

Natur-Welt

Kreativworkshop III aus der Reihe „Wunde Welten – Kunst als diskursives Medium“¹

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Studierende aus dem Bereich Kunst und Gestaltung sowie ehrenamtlich Interessierte im Umfeld der am Projekt beteiligten Einrichtungen
- Termin:** Freitag, 16. September – Sonntag, 18. September 2022
- Seminarnummer:** 22/04/374
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Prof. Dr. Andreas Beaugrand, Kunst- und Kulturwissenschaftler
- Referent*in:** Rosario de Simone (Malerei)
Klaus Seliger (Skulptur)
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Klimawandel, Naturkatastrophen, Umweltverschmutzung, Artensterben – besonders die junge Generation betrachtet den Zustand unserer Erde zunehmend kritisch und verschaffen sich Gehör. Durch Bewegungen wie Fridays for Future, durch Netzwerke wie das Klima-Bündnis und Kampagnen wie #ClimateJusticeNow setzen sich mehr und mehr Menschen für ökologische Gerechtigkeit ein und integrieren einen nachhaltigen Konsum und Ressourcenschonung in ihren Lebensstil. Doch wie kann auch Kunst dazu beitragen, auf das komplexe System Erde, auf die vielfältigen Beziehungen zwischen Natur und Welt aufmerksam zu machen? Und inwieweit können wir auch durch Kunst dazu beitragen, mehr Aufmerksamkeit auf die ökologische Notlage und die drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu richten?

¹ Das Projekt besteht aus einer Reihe mit 3 Workshops. Teilnehmende können sowohl an einzelnen als auch an allen drei Workshops teilnehmen. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf und schließen mit einer Ausstellung ab.

Diese Fragen thematisiert dieser Kreativworkshop. Er ist Teil des Projekts „Wunde Welten“, das aktuelle gesamtgesellschaftliche und lebensweltliche Fragen, aufgreift und die Schnittstelle von Welt und Individuum bearbeitet. In insgesamt drei Workshops wird das rezeptiv-expressive Potential der bildenden Kunst genutzt. Bildende Kunst wird als didaktisches Element in der Weiterbildung eingesetzt, durch das Teilnehmende die Komplexität unserer Welt reflektieren und in einen individuellen und gesellschaftlichen Bezug setzen. Die Projektergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert.

Ziel des letzten von drei Workshops ist die aktive Auseinandersetzung mit umweltbezogenen Fragestellungen. Die Teilnehmenden setzen sich selbst mit der Welt in Beziehung und lernen Potentiale einer künstlerischen Annäherung an ökologische Herausforderungen kennen. Zusammen mit und angeleitet durch Künstler*innen aus Oerlinghausen und Umgebung befassen sie sich mit Fragen um Umweltgerechtigkeit und Nachhaltigkeit; Balance und Achtsamkeit. Hierfür erkunden sie die naturnahe Umgebung und halten Eindrücke und Beobachtungen zur engen Verwobenheit von Natur und Welt fest. Anschließend überlegen sie gemeinsam, wie sie gesammelte Impulse in Gestalt bringen und zur weiteren Reflexion anregen wollen. Dabei sollen Kunstwerke entstehen, die sowohl Mahnung und Kritik äußern, wie auch Ideen und Lösungen anbieten können.

Ziele:

- Auseinandersetzung mit Umwelt- und Klimaveränderungen und den Auswirkungen auf unsere Natur
- Eröffnung eines künstlerischen Zugangs zur Bearbeitung umweltbezogener und natursensibler Fragestellungen
- Schulung rezeptiv-expressiver Fähigkeiten und Stärkung individueller kreativer Kompetenzen im Bereich der bildenden Kunst
- Förderung der Persönlichkeitsbildung, um gesellschaftliche Fragen aktiv und kreativ mitzugestalten
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und Anregung zu Partizipation und Teilhabe in gesellschaftlichen Diskursen
- Betonung der Bedeutung einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und Schärfung des Bewusstseins für gegenseitigen Respekt und Toleranz
- Unterstützung bei der regionalen Vernetzung und Anbahnung von kreativen Projekten von professionellen Künstler*innen und Nachwuchskünstler*innen

Programmablauf:

Freitag, 16. September 2022

- bis 15.00 Uhr Anreise und Anmeldung, Kaffee
- 15.00 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand
Begrüßung und Vorstellung
Präsentation
- 15.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand
Gemeinsames Kennenlernen, Erläuterung des Programmablaufs,
Einführung in die Thematik
Impuls, Vorstellungsrunde
- 16.00 - 18.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Bildende Kunst als Reflexionsmedium
Impuls, Diskussion, gemeinsame Vorbereitung der Werkräume
- 18.00 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Erstes Ausprobieren, Zeit für individuelle Gespräche

Samstag, 17. September 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Natur und Welt – eine erste Verortung
Impuls, Einstieg in die künstlerische Arbeit
- 10.00 - 13.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Realitäten und Utopien unserer Umwelt – eine künstlerische Annäherung
Kunstwerkstatt

- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Realitäten und Utopien unserer Umwelt – eine künstlerische Annäherung
Fortsetzung Kunstwerkstatt
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffee
- 16.00 - 18.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Realitäten und Utopien unserer Umwelt – eine künstlerische Annäherung
Fortsetzung Kunstwerkstatt
- 18.00 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Freies Ausprobieren, Zeit für individuelle Gespräche

Sonntag, 18. September 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 13.00 Uhr Rosario de Simone / Klaus Seliger
Realitäten und Utopien unserer Umwelt – eine künstlerische Annäherung
Fortsetzung Kunstwerkstatt
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Prof. Dr. Andreas Beaugrand
Gemeinsame Vorstellung der Arbeitsergebnisse und entstandenen
Werke, Aufarbeitung offener Fragen
Präsentation, Feedbackrunde
- 15.00 Uhr Abreise

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.